

wie es der Wahrheit gemäß ist, nach welcher seine Worte wahrhaftig, seine Aussprüche untrüglich, seine Verheißungen gewiß sind, nach welcher er das, was er beschloffen und gesagt, gedrohet und versprochen hat, unfehlbar halten und erfüllen wird, nach welcher er sich gegen diejenigen allezeit treu beweiset, welche sich auf ihn verlassen, und auf ihn ihr Vertrauen setzen. Als ein solcher wird uns unser Gott in der Schrift abgebildet. Des Herrn Wort ist wahrhaftig, und was er zusagt, das hält er gewiß, Ps. 33, 4. Es ist unmöglich, daß Gott lüge, Hebr. 6, 18. Gott ist wahrhaftig, Rom. 3, 4. Gott ist treu, 1 Cor. 1, 9. Cap. 10, 13. 1 Theß. 5, 24. 2 Tim. 2, 13. 1 Joh. 1, 9. Diese Eigenschaft kommt also auch dem Sohne Gottes zu, weil er der wahre Gott ist, und wird ihm auch in der Schrift mit ausdrücklichen Worten beigelegt. Er heißt der rechte Gott, eigentlich, der Gott Amen, der Gott der Wahrheit, der wahrhaftige Gott, Jes. 65, 16. <sup>14)</sup> der treue Zeuge, Offenb. 1, 5. der Wahrhaftige; Amen, der treue und wahrhaftige Zeuge, E. 3, 7. 14. und nennet sich selbst die Wahrheit, Joh. 14, 6. Alle Verheißungen Gottes sind Ja in ihm, und Amen in ihm, 1 Cor. 1, 20.

10) Man kann von diesem Namen Gottes die Erklärung des Frühtextes am dritten Bußtage 1766. §. 6. nachsehen.

11) Von dieser Benennung Christi haben wir in der Erklärung des Frühtextes auf den ersten Bußtag 1767. §. 6. umständlich geredet.

12) *J. H. Michaelis* in *Bibl. Hebr. not. ad h. l.* machet dabey die Anmerkung: *loquens iustitiam, i. e. quidquid ego loquor, promitto et promisi, id infallibile, certum et tale est, ex quo appareat iustitia mea, quod, vt promisi, sic faciam, sic annuncio recta et indubitata.* *Schmidius.*

13) So erklärt es auch *Vitringa* hier und in den beyden vorher angeführten Stellen. *S. comment in Ies. P. II. p. 507. 508. 509.* So verstehet es auch *Kimchi* in *Bibl. Buxtorf. ad h. l.* *אל צדיק כלומר נאמן כרברי.* *Deus iustus, i. e. Deus verus et fidelis in verbis meis.*

14) *S. J. H. Michaelis bibl. hebr. in not. ad h. l.* ing!eichen *Sal. Glassii Philol. S. p. m. 433.*

#### §. VIII.

Endlich sollen wir auch den Messias nach der Vorstellung, welche er in unsern Textesworten von sich machet, auch als die einzige Ursache alles Heils erkennen lernen. Denn er spricht und redet von sich also: *וְמוֹשִׁיעַ אֵין דוֹלֵתִי*, und Heiland, und keiner ist ohne ich. Er nennet sich *מוֹשִׁיעַ* Heiland. Dieses Wort ist eigentlich das Participium der dritten Conjugation Hiphil von dem Stammworte *יָשַׁע*. In der ersten Conjugation wird dieses Verbum in der Bibel niemals gebraucht, in der dritten aber kommt es sehr oft vor, und bedeutet so viel, als erhalten, erretten, befreyen, erlösen, helfen <sup>15)</sup>. Das Participium zeigt also einen, der da hilft, und errettet, einen